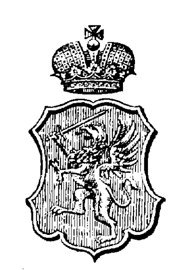
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XVII. Jahrgang.

№ 43. Середа 16. Апрѣля. — Mittwoch, 16. April 1869.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе отношенія начальника штаба рижскаго военнаго округа лифляндское губернское управленіе о ниже слѣдующемъ распоряженіи главнаго штаба, изложенномъ въ отзывѣ отъ 14-го Февраля сего года за № 427-мъ доводитъ симъ для общаго свѣдѣнія и руководства. Вслѣдствіе состоявшагося въ 1-й д. Іюня 1867 года Высочайшаго повелѣнія о принятіи мѣръ къ введенію въ коронныхъ присутственныхъ мѣстахъ прибалтійскихъ губерній переписки на русскомъ языкѣ приказано было Военнымъ Министромъ, чтобы во всѣхъ военныхъ управленіяхъ рижскаго военнаго округа, воспретить принимать какія либо бумаги на иномъ языкѣ, кромѣ русскаго, и только пріѣзжимъ иностранцамъ позволять подавать прошенія на ихъ природныхъ языкахъ, но и то не иначе, какъ съ присовокупленіемъ русскаго перевода, вѣрность коего должна быть засвидѣтельствована подлежащими мѣстными гражданскими властями.

Изъ подлежащаго донесенія главный штабъ усмотрѣлъ, что изъ числа документовъ, представляемыхъ военно-окружному совѣту лицами являющимся въ совѣтъ на торги, важнѣйшіе суть свидѣтельства на недвижимыя имѣнія, служащія залогами для обезпеченія подряда, и довѣренности, по которымъ свидѣтельства вввѣряются владѣльцами имѣній въ залогъ по обязательствамъ съ казною. Документы эти, по общему закону, въ имперіи свидѣтельствуются и выдаются гражданскими палатами, которыя замѣняются въ Лифляндіи — гофъ-герихтомъ, въ Эстляндіи — оберъ-ландгерихтомъ, въ Курляндіи — оберъ-гофгерихтомъ; свидѣтельства же залоговыя на дома въ Ригѣ, выдаются рижскимъ магистратомъ, въ которомъ частныя лица являютъ и довѣренности свои.

Принимая во вниманіе, что ни поименованные герихты, ни рижскій магистратъ не суть коронныя присутственныя мѣста, Военный Министръ призналъ возможнымъ допущеніе на торгахъ въ рижскомъ военно-окружномъ совѣтѣ залоговыхъ на недвижимыя имѣнія свидѣтельствъ и довѣренностей, писанныхъ на нѣмецкомъ языкѣ, но не иначе какъ съ переводами ихъ на русскій языкъ. Но дабы эта мѣра даже и на первое время не могла повлечь за собою уменьшеніе числа конкуррентовъ на торгахъ въ окружномъ совѣтѣ, необходимо въ вызовахъ къ нимъ желающихъ предварять, что объявленія о желаніи участвовать въ торгѣ и требуемые для сего закономъ документы будутъ принимаемы только писанные на русскомъ языкѣ и хотя тѣ изъ нихъ, которые выдаются въ прибалтійскихъ губерніяхъ не коронными присутственными мѣстами, могутъ быть допущены и писанные на нѣмецкомъ языкѣ, но не иначе какъ съ переводами на языкъ русскій, засвидѣтельствованными въ ихъ вѣрности подлежащимъ порядкомъ.

Согласно сему подтверждено всѣмъ мѣстамъ и лицамъ военнаго вѣдомства въ рижскомъ военномъ округѣ, чтобы правило о принятіи бумагъ не иначе, какъ на русскомъ языкѣ или въ указанныхъ выше случаяхъ съ переводомъ — строго соблюдалось. № 1448.

In Folge Requisition des Chefs des Stabes des Rigaschen Militairbezirks wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiemit folgende in dem Schreiben des Hauptstabes vom 14. Febr. c. Nr. 427 enthaltene Anordnung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht:

Nachdem in Folge des Allerhöchsten Befehls vom 1. Juni 1867 über den **Gebrauch der russischen Sprache für die Correspondenz der Kronsbehörden in den Ostseegouvernements**, das Kriegs-Ministerium sämmtlichen Militair-Verwaltungen des Rigaschen Militairbezirks befohlen hatte, keinerlei Schriftstücke in anderer als in russischer Sprache entgegenzunehmen und nur den angereisten Ausländern zu gestatten, daß sie Gesuche in ihrer Sprache unter Beifügung russischer Translate, die von den betreffenden Civil-Autoritäten beglaubigt sind, vorstellen, hat der Hauptstab aus dem bezüglichen Berichte ersehen, daß unter den bei dem Rigaschen Militairbezirksrath von den zu den Torgen erscheinenden Personen eingereichten Documenten sich hauptsächlich Atteſtate über Immobilien, die als Saloggе dienen sollen, sowie Vollmachten befinden, durch welche Jemand einem Andern das Recht einräumt, sein Immobil bei einer mit der Krone eingegangenen Verbindlichkeit als Sicherheit zu bestellen.

Da diese Documente in allgemeiner gesetzlicher Grundlage von den Civilpalaten zu beglaubigen und auszureichen sind, und zwar in Livland vom Hofgericht, in Kurland vom Oberhofgericht, in Estland vom Oberlandgericht, und für in Riga belegene Häuser und Vollmachten vom Rigaschen Rathe und diese Behörden nicht zu den Kronsbehörden gehören, so hat der Herr Kriegsminister es für zulässig befunden, bei den im Rigaschen Militairbezirksrathe stattfindenden Torgen die Annahme von Attesten über zu verpfändende Immobilien und von Vollmachten auch in deutscher Sprache zu gestatten, jedoch nicht anders als mit russischen Translaten. Damit diese Maßregel in der ersten Zeit nicht eine Verminderung der Zahl der zu den Torgen erscheinenden Personen zur Folge habe, soll in den Aufrufen zu den Torgen darauf hingewiesen werden, daß von den Torgliebhabern die betreffenden Eingaben und die gesetzlich verordneten Documente nur in russischer Sprache werden entgegengenommen werden, die Annahme solcher Documente dagegen, die in den Ostseegouvernements von den nicht zu den Kronsbehörden gehörigen Behörden ausgereicht nur dann in deutscher Sprache zulässig ist, wenn derselben gehörig beglaubigte russische Uebersetzungen beigefügt sind. Demgemäß sind sämmtliche dem Rigaschen Militairbezirk untergeordnete Verwaltungen und Personen angewiesen worden, die Bestimmung, daß nur in russischer Sprache geschriebene oder in den angegebenen Fällen mit russischen Translaten versehene Papiere angenommen werden, genau einzuhalten. Nr. 1448.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Nachdem **die Besitzer untenbenannter Güter** zum September 1869 **um Darlehne aus der Creditcasse nachgesucht haben**, so macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen Creditcasse solches hiemit bekannt, damit diejenigen, welche gegen die Ertheilung des erbetenen Darlehns Einwendungen zu machen haben und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, bis zum 1. August 1869 sich in der Kanzellei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hieselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Creditcasse den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß die Vorzugsrechte wegen des nachgesuchten Darlehns eingeräumt sein werden.

Arrohof in d. Wiek, Alt- und Neu-Kasto mit der Landstelle Merjama, Keblas, Klein-Lechtigal, Landstelle Lechmets, Metzebo, Mehhekül, Piometz, Rasik und Campen mit Paenorm, Saulep, Landstelle Terreska, Waist, Waiwara, Welz in d. Wiek, Weinjerven und Ramma. Nr. 167. 1

Reval, Creditcasse den 1. April 1869.

Demnach von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Büngner, Namens der Kaufmanns Wittwe Wilhelmine Caroline Jestanowitsch ein Proclam zur **Mortificirung** eines auf dem, dem ehemaligen Kaufmann Pimen Filippow Kusmin gehörigen, allhier im 2. Quart. der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 52 belegenen Wohnhause annoch ingrossirt ruhenden, am 10. Januar 1860 für den Meſchtſchanin Miron Jacowlew Solnzow, alias Solnzow öffentlich bewahrten, in der Folge an die Impetrantin und deren Kinder gediehenen Capitalforderung von 2000 Rbl. Silb., deren nur noch für den Capitalbetrag von 1500 Rbl. Silb. valedirende Originalobligation angeblich abhanden gekommen, nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche aus der erwähnten Obligation für sich Ansprüche herleiten, oder deren fernere Rechtsbeständigkeit, resp. deren rechtlichen Uebergang in das alleinige Eigenthum der Impetrantin anstreiten zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato wird sein am 8. October 1869 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die über das obbesagte Capital ausgestellte Originalobligation

für fernerhin ungültig werde erklärt, dagegen aber der Impetrantin werden gestattet werden, eine die Stelle jener Obligation vertretende beglaubigte Abschrift von der Krepost-Expedition des Rathes sich ausfertigen und gleichzeitig auf derselben sich bescheinigen zu lassen, daß diese übrigens nur noch für den Capitalbetrag von 1500 Rbl. valedirende Obligation gegenwärtig ausschließliches Eigenthum der Impetrantin und ihrer Kinder sei.

So geschehen Riga Rathhaus, in der II. Section des Landvogteigerichts den 8. April 1869.

Nr. 179. 2

Der Rjäsansche Bauer Ilja Gawrilla hat bei der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts angezeigt, er habe am 13. April c. **auf der Fahrt von Wolgund nach Riga** auf der Kalnezeemschen Straße im Rigaschen Stadtpatrimonialgebiet die Summe von **102 Rbl. in baarem Gelde, ein Billet der innern Prämienanleihe**, eine von dem Herrn Baron Laudohn ausgestellte **Anweisung von 930 Rbl. und 10 Pässe** verschiedenen Personen gehörig, **verloren**. In solchem Anlasse wird der Finder obiger Gegenstände hierdurch aufgefordert, dieselben dieser Polizei-Abtheilung einzuliefern.

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts den 15. April 1869. Nr. 637. 3

Wissi pee Pils Skujenes walsts peederrigi, ahrpus schahs walsts dsihwodami lohzekli teek usaizinati, sawas krohna- un walsts maksaschanas, kā arri passes-pahrmihschanas wisswehlaki lihds 20. April 1869 pee Pils Skujenes walsts waldischanas isdarriht.

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist verfügt worden, das zur gesetzlichen Verhandlung eingesandte, in einem versiegelten Couvert befindliche **Testament des** in Arensburg am 18. December a. pr. verstorbenen Herrn dimittirten Ingenieur-Obristen und Ritters Otto Ludwig von **Buhrmeister** bei diesem Hofgerichte **am 7. Mai d. J.** zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich **entsiegeln und verlesen zu lassen,** als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung etwa Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das Testament des genannten Verstorbenen aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu machen gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der obgedachten Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 9. April 1869.

Nr. 1682. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Baron Carl von Ungern-Sternberg, als Erbbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegenen Gutes **Korast** hierselbst darum nachgesucht hat, ein Proclam in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke auf die nachbenannten Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute Korast ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Korast ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. September 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Kawato Torri Nr. 72 groß 24 Thlr. 52 $^{20}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Adam Andres Kawata und Jürry Kawata für den Preis von 2950 R.
2. Rebbase Nr. 33, groß 20 Thlr. 13 Gr., auf die Korastsche Bauergemeinde für den Preis von 2900 Rbl. Silb.
3. Parmo Reino, groß 15 Thlr. 1 $^{26}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Gustav Allew für den Preis von 2250 Rbl. Silb.
4. Moisnitse Thoma Nr. 81, groß 10 Thlr. 18 $^{87}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jürry Pödder für den Preis von 1300 Rbl. Silb.
5. Wahtse Maddisse Nr. 60, groß 5 Thlr. 73 $^{101}/_{112}$ Gr., auf den Grundeigenthümer Gustav Kolk für den Preis von 600 Rbl. Silb.

Dorpat, Kreisgericht am 4. März 1869.

Nr. 135. 2

Торги. Torge.

Die Livländische ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende öffentliche **Ausbot der im ritterschaftlichen Gestüte zu Torgel erzogenen Pferde,** sowie eines aus dem Königlich Würtembergischen Gestüte herstammenden Araber-Vollblut-Hengstes auf den 2. Juni 1869 anberaumt worden, und um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Torgel beginnen wird.

Gleichzeitig haben am oben bezeichneten Termine aus dem Torgelschen Gestüte Hengste zur Landeszucht zu empfangen:

1) für den Pernau-Fellinschen Kreis: die Herrn Kirchspielsrichter I. und II. Bezirks;

2) für den Wendenschen Ordnungsgerichtsbezirk: der Herr Kirchspielsrichter III. Wendenschen Bezirks;

3) für den Walkschen Ordnungsgerichtsbezirk: der Herr Kirchspielsrichter VII. Wendenschen Bezirks;

4) für den Dorpatschen Ordnungsgerichtsbezirk: der örtliche Herr Ordnungsrichter;

5) für den Werroschen Ordnungsgerichtsbezirk: der örtliche Herr Ordnungsrichter;

6) für den Wolmarschen Ordnungsgerichtsbezirk: die Herren Kirchenvorsteher des Kirchspiels Roop;

7) für den Rigaschen Ordnungsgerichtsbezirk: der örtliche Herr Kreisdeputirte.

Oben bezeichnete Autoritäten werden daher ersucht, vorher die nöthigen Anordnungen zu treffen, damit der durch das Loos jedem Bezirke zufallende Hengst an genanntem Termine in Empfang genommen werde, während diejenigen Hengste, für welche keine Empfänger sich melden sollten, der öffentlichen Versteigerung unterliegen. Nr. 518. 2

Riga, im Ritterhause den 11. April 1869.

Diejenigen, welche die Reinigung und **Vertiefung eines Grenzflüßchens zwischen Uexküll und Kurtenhof,** sowie die Herstellung eines Grabens als Verlängerung dieses Flüßchens auf der Grenze zwischen Uexküll und Kirchholm übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 15., 24. und 29. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga, Rathhaus den 9. April 1869.

Nr. 448. 2

Лица, желающія принять на себя очистку и углубленіе пограничной рѣчки между имѣніями Икскюль и Кирхгольмъ равно какъ и выкопаніе рва, какъ продолженіе этой рѣчки на границѣ имѣнія Икскюль съ имѣніемъ Кирхгольмъ, приглашаются явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ рижской коммисіи городской кассы 15., 24. и 29. числа сего Апрѣля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій. № 448.

Г. Рига, ратгаузъ 9. Апрѣля 1869 г. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Казенной Тюрьмы, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію палату къ торгу на 5-е а къ переторжѣ 12-го Мая сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 202.

Рига, Апрѣля 10. дня 1869 г. 3

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die **Lieferung verschiedener Kleidungsstücke** für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 5. und zum Peretorge am 12. Mai c. zeitig und spätestens bis 12 Uhr Mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Salogge auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizufügen. Nr. 202.

Riga, den 10. April 1869. 3

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 6. Мая сего года при оной будетъ производиться торгъ, а 10. Мая сего года переторжка на отдачу въ содержаніе мызныхъ угодій казеннаго имѣнія Нурмсъ, находящагося въ Лифляндской губерніи Аренсбургскаго уѣзда съ 23. Апрѣля 1869 года на 15 или 39 лѣтъ т. е. по 23. Апрѣля 1884 или 1908 года.

Въ Аренсбургскомъ уѣздѣ:

мызное угодіе Нурмсъ, къ которому принадлежатъ: 1 корчма, 120,$_{93}$ дес. усадебной и пастбищной земли, 191,$_{75}$ дес. сѣнокосной, 237,$_{33}$ дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 461 руб. 51 коп. прочія повинности 233 руб. 35 коп.

1. Желающіе участвовать при торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ по полудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги.

2. Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленіемъ половины оцѣночной суммы строеніямъ, но эта добавка вносится только въ такомъ случаѣ, если будущіе съемщики не предпочтутъ застраховать строенія по крайней мѣрѣ до половины оцѣночной суммы.

3. Подробныя условія торговъ могутъ быть усматриваемы въ канцеляріи Палаты во всѣ присутственные дни.

4. Объявленія суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть притомъ соблюдены постановленія въ ст. 1909 и 1910 св. закон. томъ X часть I (изданіе 1857 г.) принимаются въ присутствіи Палаты до 12 часовъ утра 6. Мая 1869 года.

№ 7222. 3

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der im Livländischen Gouvernement, Arensburgschen Kreise belegenen Hofesländereien des Krongutes Nurms vom 23. April 1869 ab auf 15 resp. 39 Jahre, das ist bis zum 23. April 1884 resp. 1908 am 6. Mai 1869 der Torg- und am 10. Mai 1869 der Peretorgtermin wird abgehalten werden.

Im Arensburgschen Oeconomie-Bezirk:

Das Gut **Nurms**, zu welchem gehören: 1 Krug, 120,$_{93}$ Dess. Garten- und Ackerland, 191,$_{75}$ Dess. Wiesen, 237,$_{33}$ Dess. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 461 Rbl. 51 Kop., die berechneten übrigen Prästanden 233 Rbl. 35 Kop.

1. Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

2. Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme, so wie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

3. Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Baltischen Domainenhofes eingesehen werden.

4. Versiegelte Angebote, bei welchem indessen die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe v. 1857) zu beobachten sind, werden angenommen nur bis zum 6. Mai 1869 Mittags 12 Uhr.

Nr. 7222. 3

Отъ Рижской Таможни вызываются желающіе принять на себя ремонтное исправленіе, по смѣтѣ, казеннаго кордоннаго дома Дуббельнскаго отряда Пограничной Стражи на посту Лачубъ, явиться въ сію Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 24., а на переторжку 28. Апрѣля с. г. По смѣтѣ исчислено на эти работы 787 руб. $24^1/_2$ коп.

Рига, 15. Апрѣля 1869 г. № 1208. 3

Vom Rigaschen Zollamte werden diejenigen aufgefordert, welche die **Remonte-Reparaturen** nach dem Kostenanschlag im Cordonhause des Grenzwache-Postens Latschub in der Dubbelnschen Distanz übernehmen wollen, zum Torg am 24. und zum Peretorg am 28. April d. J. in dem Rigaschen Zollamte mit gehörigen Unterpfändern sich einzufinden. Laut Anschlag sind diese Arbeiten berechnet auf 787 Rbl. $24^1/_2$ Kop. Nr. 1208. 3

Riga, den 15. April 1869.

Da von dem Rigaschen Stadtpatrimonial-Kirchspielsgericht der öffentliche Verkauf der den Erben des weiland Jacob Schulz gehörigen, auf dem Höfchen Nordeckshof belegenen, und 440 Q.-Faden im Flächenraum enthaltenden **Grundzinsnerstelle** sammt den darauf befindlichen Baulichkeiten nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 8. Mai d. J. anberaumt worden ist, so werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zuverlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Nr. 124. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Erben des verstorbenen Kaufmanns Alexander **Keller** gehörige, allhier im Kaufhofe sub Nr. 34 belegene **Bude** auf Antrag derselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 29. April d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbottermine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 473. 3

Dorpat, Rathhaus am 12. April 1869.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachstehende **Immobilien:**

1) das auf den Namen der Wittwe Helene Dultz geb. Ferner verzeichnete in der Stadt Walk an der Moskauschen Straße sub Nr. 5 auf Erbgrund belegene hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien und
2) das dem hiesigen Arbeiter Dahwe Meerigs gehörige, auf dem Patrimonialgebiet der Stadt Walk belegene hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien

auf Ansuchen resp. Pfandgläubiger am 3. und 6. Juni 1869 zum öffentlichen **Meistbot** gestellt werden sollen. Nr. 458. 1

Walk, Rathhaus am 26. März 1869.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der dem vormaligen Wendenschen Kaufmann Theodor Jürgens gehörige, in der Stadt Wenden am Markte sub Nr. 96/99 belegene **steinerne Immobiliarbesitz** nebst Appertinentien, mittelst Vertorgung am 12. und 16. Juni c. Mittags 12 Uhr Schulden halber zur öffentlichen Versteigerung gelangen wird und können die Special-Bedingungen vom 1. Mai c. ab in der Kanzellei der Behörde eingesehen werden. Nr. 1205. 1

Wenden, Rathhaus am 13. März 1869

Auf dem im Rigaschen Kreise und Dickelnschen Kirchspiele belegenen Gute **Klein-Wrangelshof** werden am 25. und 26. April c. **verschiedene Sachen** als: Pferde, Vieh, Ackergeräthe, verschiedene Arten Korn, Flachs, Hanf und diverse Budenwaaren als: Leder, russische Stiefel, Taback, Salz, Häringe ꝛc. von Seiten dieser Behörde gegen gleich baare Bezahlung meistbietlich **verkauft werden.**

Muremoise, im 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte am 14. April 1869. 3

Krohna Wainisch muischas walstê ta lihdſchinniga ſkohlas mahja tiks leelaka pahrbuhweta un par ſcho buhweſchanu turpatt pee walsts waldiſchanas 28. un 29. April ſ. g. torgu noturrehs un to darbu iſdohs tam, kas maſak par to praſſihs un kam wairak to warrehs uſtizzeht. Par to, kà tas darbs jaiſdarra, warr turpatt pee walsts ſkohlmeiſtera katrâ laikâ ſkaidrakas ſinnas dabbuht.

Nr. 99.

Испр. должн. Судебнаго Пристава Великолуцкаго Окружнаго Суда Тыртовъ, жительствующій въ городѣ Великихъ Лукахъ на основаніи 1141, 2. п. 1143 и 3. п. 1149 ст. Уст. Гр. Суд. объявляетъ, что 31. Мая сего 1869 года въ 10 часовъ утра въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащее малолѣтней Холмской помѣщицѣ Евпраксіи Александровой Глазовой недвижимое имѣніе при рѣкѣ Локнѣ 2. мироваго участка Холмскаго уѣзда Псковской губерніи, состоящее изъ сельца Пожаръ, при которомъ по плану генеральнаго межеванія 1847 года состоитъ удобной земли 51 десят. 1807 саж. и неудобной 3 дес. 507 саж. и по описи состоятъ: деревянныя постройки—одноэтажный о 6 комнатъ домъ, флигель, три хлѣбныхъ амбара, экипажный сарай, сѣнной сарай, конюшня, гумно, скотный дворъ съ избою, людская изба, баня; рогатый скотъ—коровъ 9 штукъ и овецъ 3 штуки; хлѣба—ржи 7 четвертей и овса 10 четвертей; соломы 4 атока и сѣна 20 кучъ. Имѣніе это, по показанію опекунши нигдѣ не заложено и назначено въ продажу на удовлетвореніе титулярнаго совѣтника Павла Андрѣева Жондецкаго 400 руб. сер. и оцѣнено въ 2298 руб. с. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Всѣ бумаги относящіяся до продаваемаго имѣнія открыты для публики въ канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда. №. 26. 3

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда титулярный совѣтникъ Николай Шипуновъ, жительствующій въ г. Великихъ лукахъ объявляетъ, что на удовлетвореніе иска маіора Антона Флоріанова Піотровскаго по заемному письму 4300 руб. безъ процентовъ, будетъ продаваться при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ 31. Мая 1869 г. съ 11 час утра движимое и недвижимое имѣніе, принадлежащее Дворянину Карлу Андрееву Дашкевичу. Имѣніе это состоитъ Псковской Губерніи Великолуцкаго уѣзда во 2. мировомъ участкѣ и заключается въ слѣдующемъ: сельцо самохвалово а) земли пашни, сѣннаго покоса, дровянаго лѣса между коимъ есть лѣсъ годный для надворной постройки 235 дес. 1404 саж. и неудобной 17 дес. 507 саж. б) строенія новый деревянный одно-этажный домъ, вновь перестроенный одно-этажный флигель, людская изба, амшеникъ, четыре амбара, сѣнной сарай, скотный дворъ, рига, таковня и хлѣбный сарай, всѣ эти строенія деревянныя и старыя б) движимость: 2 лошади, 10 коровъ, нетелей и телятъ 15, овецъ пять и г) озера находящіяся въ общемъ владѣніи: веино и безъименное, въ коихъ ловится рыба: лещь, щука, карась, селява, окунь и плотва. Имущество это оцѣнено въ 3200 руб. с. съ каковой цѣны и начнется торгъ. Продажа сего имѣнія послѣдуетъ въ совокупности. Опись и всѣ бумаги до продажи относящіяся, можно разсматривать въ Канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда. № 183. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 26. Мая 1869 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу ветхаго каменнаго 3-хъ этажнаго дома, съ 25 лавками, изъ коихъ три передѣланы на 4 жилыя комнаты, состоящаго въ 3 части г. Витебска на Николаевской улицѣ подъ № 121, принадлежащаго Витебскимъ мѣщанамъ: Шмуйлѣ и Изроелю Розенфельдамъ, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 140 кв. саж., въ 1040 руб. с., — на возмѣщеніе: а) недоимки 4272 руб. 4 к., за неисправнаго содержателя Рыльскаго и Путивльскаго акцизно-откупныхъ коммисіонерствъ Ейскаго купца Михаила Марголи, и б) ссуды 862 руб. 6 коп., взятой ими, Розенфельдами, въ 1850 г., по случаю пожара.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, съ правомъ предлагать сумму и ниже оцѣночной, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся.

Февраля 7 дня 1869 г. Нум. 2759 а. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 26. Мая 1869 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго одно-этажнаго дома, съ 9 каменными подъ одну крышу лавками, состоящаго въ 3 части г. Витебска, на углу Полоцкой, (что нынѣ Городокская) шоссейной улицы и торговой площади подъ № 97, принадлежащаго Витебскимъ мѣщанамъ: Абраму Беркѣ, Шейнѣ и Герцику Равичамъ, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 209 кв. саж., въ 1208 руб. с., — на возмѣщеніе: а) недоимки 17203 руб. 67 коп., за неисправнаго содержателя Рыльскаго и Путивльскаго акцизно-откупныхъ коммисіонерствъ Ейскаго купца Михаила Марголи, и б) ссуды, взятой подъ залогъ этого дома, 2333 руб. 33 коп. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, съ правомъ предлагать сумму и ниже оцѣночной гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся.

Февраля 7 дня 1869 г. № 2759 b. 1

Псковской Губерніи Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что въ присутствіи его 15. числа Мая мѣсяца с. года назначены торги съ переторжкою чрезъ три дня на продажу недвижимаго имѣнія холмскихъ помѣщиковъ Павла Никандра и Дмитрія Петровыхъ Коромолиныхъ находящагося холмскаго уѣзда въ пустошѣ Мишановкѣ и Островѣ и заключающагося въ землѣ 51 дес., оцѣненное въ 400 руб. за неплатежъ разныхъ казенныхъ взысканій и частныхъ долговъ помѣщика Петра Степанова Кормелина и наслѣдниковъ его 12,014 руб. $70^1/_2$ коп. Желающіе торговатся могутъ разсматривать бумаги относящіяся до продажи въ присут. полиц. управл.

Марта, 31. дня 1869 года. № 3084. 2

Псковской Губерніи Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что въ присутствіи его 28. числа Мая с. года назначены торги съ переторжкою чрезъ три дня на продажу недвижимаго имѣнія, принадлежащаго холмскому помѣщику гвардіи штабсъ-капитану Павлу Николаеву Муравьеву находящагося въ части общаго нераздѣльнаго имѣнія Гг. Александра Ѳедоровой, Александра и Николая Муравьевыхъ при селѣ старомъ съ деревнями Полѣжуево Турово Сотово Алемни и Остроцаво и заключающагося въ 2094 десятинъ 692 саж. земли деревяннымъ одно-этажномъ домѣ съ надворною постройкою и скотѣ каковая часть Павла Муравьева оцѣнена въ 450 руб. $85^3/_4$ коп. Имѣніе это продается за неплатежъ долговъ Павломъ Мураваевымъ разнымъ лицамъ по сумму 89,281 руб. 90 к. а потому желающіе торговаться могутъ явится на означенные торги.

Апрѣля 3. дня 1869 г. № 3195. 2

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначены во второй разъ въ продажу, съ публичнаго торга, на срокъ 27. Мая 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, отдѣльными участками, недвижимыя имѣнія, принадлежащія помѣщику Ивану Иванову Вулфъ, состоящія въ Псковскомъ уѣздѣ, заключающіяся въ дер. Чернятиной съ 24 душевыми надѣлами и съ землею 108 десят., оцѣненное въ 2,560 руб., въ землѣ при д. Пестовой, въ количествѣ 24 дес., оцѣненное въ 50 руб., и Островскомъ уѣздѣ, заключающееся въ пустоши Бобровиковой, Жоговка тожъ, съ землею 32 дес. 1,029 с., оцѣненное въ 100 р., и продается на удовлетвореніе долга Вульфъ титулярному совѣтнику Михаилу Иванову Успенскому, по заемному письму въ 1,500 р., съ преимущественнымъ удовлетвореніемъ долга С.-Петербургской сохранной казнѣ, съ удержаніемъ при продажѣ всего банковаго долга, какъ увѣдомила сохранная казна 6. Ноября 1868 г. за Нум. 54,898, только за пустоши Пестово (24 дес.) и Бобровиково (32 дес. 1029 саж.) и съ переводомъ долга по дер. Чернятиной, и что на выкупъ 24 дес. причитается къ удержанію 221 р. 10 к. съ % съ 31. Октября 1868 г. по $2^1/_2$ к. въ сутки, на выкупъ 32 дес. 1,029 с., 302 р. 05 к. % съ того же времени по $3^1/_2$ к. въ сутки, и по удержаніи, кромѣ того на уплату недоимки, числящейся по займу Вульфа въ количествѣ 287 р. 28 к., на покупщика д. Чернятиной можетъ быть переведено капитальнаго долга 791 руб. 64 коп. съ % съ 31. Октября 1868 г., по $8^3/_4$ к. въ сутки, а 810 р. 93 к. съ % съ 31. Октября по 6 коп. въ сутки по день полученія этихъ денегъ въ сохранной казнѣ, должны быть удержаны при продажѣ имѣнія Вульфа. Торгъ начнется съ 11 часовъ утра. Желающіе купить помянутыя имѣнія Вульфъ могутъ разсматривать бумаги, до производства публикаціи и продажи относящіяся во 2. отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. № 854. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Ueber Wesen und Nutzen der Lebensversicherung.

Vortrag von C. Gaule.

(Fortsetzung.)

Es kann aber freilich unter Umständen eine Härte darin liegen, daß dem Familienvater der Rückhalt an dem Vermögen, das er unter Entbehrungen für seine Familie angesammelt hat, versagt sein soll. Es kann der Fall vorkommen, daß, auf das obenerwähnte Beispiel zurückgegriffen, der Versicherte B als Geschäftsmann plötzlich und ganz unveränderlich eines Capitals von 100 Rbln. bedarf. A kündigt einfach in solcher Lage diese Summe von seinen Ersparnissen, aber B kann dieß nicht, obwohl er, wenn er an demselben Tage verstürbe, 2000 Rbl. hinterlassen würde. Solchen Fällen trägt die Lebensversicherung trotz ihrer ausgesprochenen Tendenz, das Vermögen der Familie zu erhalten, doch alle Rücksicht; denn jede solide Gesellschaft gewährt willig dem Versicherten den größten Theil der Summe, die rechnungsmäßig alljährlich wachsend für die Versicherung als Reserve zurückgestellt wird, als Vorschuß.

Aber auch abgesehen von diesem Auswege wird man zugestehen müssen, daß, wenn es sich z. B. um eine die Ersparnisse A's und den Vorschußanspruch B's übersteigende Summe, z. B. um ein Capital von 400 Rbln. handelt, unter sonst gleichen Verhältnissen B mehr Aussicht hat, das Capital geliehen zu erhalten als A. Der Darleiher würde sehr kurzsichtig sein, wenn er aus dem Auge lassen wollte, daß sein Capital für den Todesfall A's verloren sein würde, während der Tod B's ihn um so eher in den Wiederbesitz desselben bringen müßte. Wenn mithin ein versichertes Capital natürlicherweise kein sofort flüssiges ist, so ist es doch insofern verwerthbar, als es den Credit des Versicherten sehr bedeutend erhöht und wird jeder Geschäftsmann gern zugestehen, daß der Credit nicht minder werthvoll ist, als das Capital selbst, ja der Versicherte kann als tüchtiger Geschäftsmann z. B. mit Hilfe dieses Credits soviel erwerben, daß ihm das versicherte Capital selbst, also die Grundlage seines Credits, gar keinen besondern Aufwand verursacht.

Der Vortragende giebt sich der Erwartung hin, hinänglich nachgewiesen zu haben, daß die Lebensversicherung dem Versicherten selbst sehr viel nütze, indem sie ihm Capital und Credit und zwar das erstere weit sicherer als jede andere Sparweise verschafft und deutet nur noch auf den nicht zu unterschätzenden Umstand hin, daß das Bewußtsein, für seine Familie gesorgt zu haben, möge ihn heute noch der Tod abrufen, das Gemüth eines Versicherten nur beruhigen und erhalten und damit auch sein Wohlbefinden nur erhöhen, ja sogar zur thatsächlichen Verlängerung seines Lebens und seiner Erwerbskraft beitragen kann, ein Gewinn, der mit der geringen Prämie in der That nicht theuer erkauft ist. Ferner ist aber auch das gewiß, daß ein Mann, welcher in dieser Weise für die Seinen sorgt, mehr Vertrauen verdient und erwirbt, als ein Anderer, der diese Sorge für überflüssig hält.

Die zweite Frage ist: Worin liegen die Vortheile der Lebensversicherung für die Familie des Versicherten? Nun, darüber kann kein Zweifel obwalten, daß einer Familie, welcher soeben der Ernährer geraubt worden ist, ein angemessenes Capital die größten und besten Dienste leistet. Der Ersatz wird natürlich nicht vollständig, aber er wird jedenfalls besser wie keiner sein; denn es ist ein Unterschied, wenn z. B. ein Handwerker ohne Vermögen, als das gerade gegenwärtige Betriebscapital, das vielleicht auch nur auf Credit entnommen ist, oder wenn er mit Hinterlassung von 1000 oder 2000 Rbl. stirbt. Stirbt er ohne Vermögen, so wird der Wittwe die Fortsetzung des Geschäftes unmöglich, stirbt er mit Vermögen, so wird sie ihr sehr leicht werden. Das hinterlassene Vermögen dient aber nicht nur zur unmittelbaren leiblichen Ernährung, es ermöglicht auch, es zum höchsten in angemessener Erziehung der verwaisten Kinder zu verwerthen und dadurch diesen wiederum eine gesicherte Lebensstellung und der Wittwe eine dauernde Stütze zu bereiten. Das Alles verleiht der Familie eine solide Grundlage, einen wohlbehäbigen Anstrich, Sicherheit und Festigkeit in ihrem Auftreten und unterscheidet sie so wesentlich von jenen bedauernswerthen Existenzen, die heute ohne Hoffnung für Morgen dahin leben und jeden Tag dem Elende der Verlassenheit resignirt entgegenblicken müssen. Es ist ja bekannt, wie die Wirkungen des Vermögens ineinander greifen, um überall wieder Vermögen und Wohlbefinden zu erzeugen.

Vortragender will nur noch auf den Einfluß hindeuten, den die Lebensversicherung auf die Gemeinde und den Staat hat. Wenn man bisher von Verwaltungswegen der Lebensversicherung keine große Aufmerksamkeit geschenkt hat, so ist dieß eine Folge allerdings kaum verzeihlicher Unbekanntschaft mit diesem segensreichen Institut gewesen und diese ist wiederum zumeist den Männern der politischen Wissenschaften zu Last zu schreiben. So findet man in allen nationalökonomischen und wirthschaftspolitischen Lehrbüchern die Feuer-, Hagel- und Seeversicherung des Längeren und Breiteren behandelt, — über die Lebensversicherung schweigen aber meist alle und wird sie erwähnt, so geschieht dieß nur beiläufig ohne nähere Besprechung. Woran liegt dieß? Ist die Feuer-, die Hagel- oder Seeversicherung etwa wichtiger als die Lebensversicherung? Keineswegs. Der Nutzen dieser Versicherungsinstitute ist zwar groß, aber so umfassend, so tief eingreifend, wie die Lebensversicherung, ist er nicht. Es liegt offenbar nur daran, weil die Lebensversicherung eines tieferen Studiums bedarf, so daß sie sich als kleiner Theil eines Werkes gar nicht darstellen läßt, während dieß bei anderen Versicherungsarten recht gut angeht.

(Schluß folgt.)

Дозволено цензурою. Рига, 16. Апрѣля 1869.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind.		Atmosphäre
10. April	30,40	Russ. Zoll	+14°	Reaumur	S. O.	gering.	heiter.
11. „	30,36	„	+16°	„	S. O.	„	„
12. „	30,30	„	+17°	„	S. O.	„	„
13. „	30,23	„	+18°,5	„	S. O.	„	„
14. „	30,30	„	+14°	„	N.	mittelmäss.	„
15. „	30,31	„	+13°	„	N. W.	„	„
16. „	29,87	„	+12°	„	N. W.	„	„

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Amerikanische Nähmaschinen

nach dem **Calbot**'schen System

zu haben bei

L. Castillon,

dem Lieferanten Sr. Kaiserlichen Majestät und der russischen und französischen Armee, Commissionairen für das Kriegsministerium, dem ältesten und bedeutendsten Handlungshause in Russland.

Diese Nähmaschinen liefern mit Hilfe zweier Fäden eine Naht, die sich nicht loslöst und lassen sich, mit den verschiedensten Vorkehrungen versehen, zu allen möglichen Näharbeiten verwenden. Ausser den sonstigen, bereits längst bekannten Vorzügen vor anderen Systemen, zeichnen sich die neuesten Maschinen des genannten Systems durch ihren mässigen Preis ganz besonders aus.

Das Depot befindet sich in St. Petersburg, auf der Ecke der grossen Morskoi und des Newa-Prospects (на углу большой морской и невскаго проспекта) **Haus Jelisejew, in der Belletage.**

Alle Arten Blanquete zu **Kirchenbüchern, Parochialscheinen, Pastoral-Attesten,** sowie auch **Brauscheine, Brennscheine, Kellerbuchs-Abschriften, Brennereibücher, revisorische Beschreibungen Wackenbuch-Blanquete, Geld-Pacht-Contracte** in deutscher lettischer und estnischer Sprache, **Gesindes-Kauf-Contracte** sind vorräthig in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schlosse 2 Treppen hoch.

Kreuznacher Mutterlaugensalz

verkaufen

Jacob Satow & Sohn,

kl. Sünderstraße Nr. 1. 2

Anzeige für Liv- und Kurland.

Notiz.

In Folge des Mißbrauches, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik, alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin, nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Märke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us fawu flistu prezzi wirsû fitt to stempeli, kahda irr teem fenn isflaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs ziltweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newaretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wiffu-wairak isflaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsfehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wiffahm preekfch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tâ isskattahs kâ augschu sihmetu.

Par wiffu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho finnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rig. Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zu Friedrichstadt verzeichneten Betty Morgen d. d. 12. Oct. 1868 Nr. 1452, giltig bis zum 7. Oct. 1869.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.